

DER DISKRETE CHARME DER ÖSTERRREICHER(INNEN)



Von Mozart Feiern über den Saliera Raub zu den Klimt-Bildern

Österreich hat die EU-Präsidentschaft übernommen. Nicht nur die Medien haben die Scheinwerfer und Mikros in Richtung Österreich gerichtet. Die Medien liefern neben den thematischen Botschaften auch ein Bild vom Land und von den Leuten.

In diesem Zusammenhang hat das Humaninstitut in einer Europaweiten Umfrage von Meinungsträgern und Mitgliedern der anderen EU-Mitgliedstaaten das Fremdbild von Österreich eingeholt.

Ob der Österreichische Charme nur ein vermarktbares Gütesiegel für den Tourismus ist oder eine Wertschätzung des wahren Charakters eines Landes, sollte in der vorliegenden Erhebung ausgelotet werden.

Drei Dimensionen waren in der sozialwissenschaftlichen Erhebung die Grundlage um die "Stimmigkeit" (damit die Akzeptanz) der Wirkung des Österreichischen Charmes bei den anderen Bürgerinnen und Bürgern der EU- Mitgliedstaaten zu erfassen.



IMAGO

"Welches Bild wird durch die Wahrnehmung des Ö-Charmes ausgelöst?"



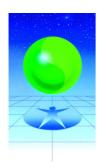
"Welche gedanklichen Assoziationen sind mit dem Ö-Charme verbunden?"



EMOTION:

"Welche Gefühle werden ausgelöst, wenn man den Ö-Charme persönlich erlebt?"

Einen besondern Dank dem Herrn Deix!



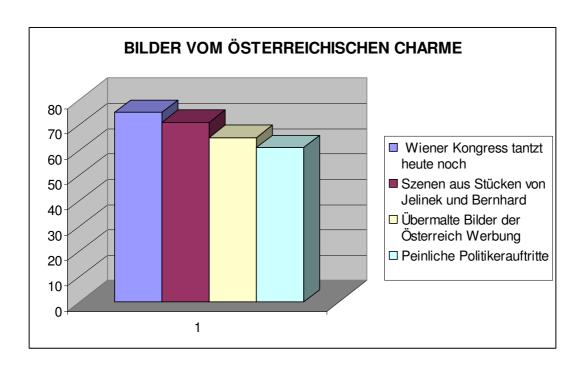
FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN

Frage an Experten, Kenner, Liebhaber der Österreichischen Seele und kritische Geister

Frage 1 (offene Frage):

"Welche Bilder assoziieren Sie mit dem Österreichischen Charme?" (Mehrfachzuordnung möglich!)

Der Wiener Kongress tanzt bis heute und die Regierungsmitglieder sind die "Dancing-Stars". In der Jury sitzen der Bundespräsident, Kardinal Schönborn und der Rechnungshofpräsident.	75%
Szenen aus Stücken von Thomas Bernhard und Elfriede Jelinek, wo in gekonnter Manier überhöht aber bis heute erlebbare Facetten, die hinter dem Österreichischen Scharm stecken, dargestellt werden.	71%
Krampfhafte Versuche der Österreich Werbung in schönen Bildern den geschönten "Grant" mancher touristischer Gastgeber(innen) in Arnulf Rainers emotionalem Stil zu "überpinseln".	65%
Peinliche mediale Auftritte der Österreichischen Politiker im Koalitionären Paarlauf vor Pressekonferenzen beim Schönreden von politischen Kompromissen, zu denen sie mental selbst nicht stehen.	61%



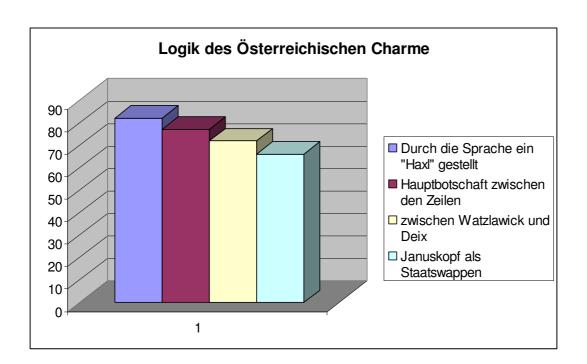


Frage an Experten, Kenner, Liebhaber der Österreichischen Seele und kritische Geister

Frage 2 (offene Frage):

"Wie bewerten Sie die Logik des Österreichischen Charmes, der sich in der Sprache ausdrückt?" (Mehrfachzuordnung möglich!)

Es ist die Sprache, die sich durch Kaskaden von kryptischen Pointen immer selbst das "Haxl stellt". Bevor man Lust verspüren könnte den wahren Inhalt der Botschaft zu verstehen, ist dem Schmähführer schon wieder die Idee entwischt.	
"Österreichische Sprache schwere Sprache", besonders wenn man es nicht versteht, dass zwischen den Zeilen gelesene Inhalte in die vordergründig gesendete Botschaft einzubauen sind.	
Die österreichische Bildersprache hat unzweifelhaft einen besonderen Charme. Sie ist gleichzeitig ein weites Land für Paul Watzlawicks Double-bind Kommunikationsanalysen und ein Fundus für Deix Karikaturen.	72%
Der Januskopf sollte das Symbol für die beiden Gesichter vom Charme und Grant sein. Die Prognose der momentanen Stimmungslage folgt der Logik des Wetterhäusls, wo man wartet wann Männchen oder Weiblein erscheint.	



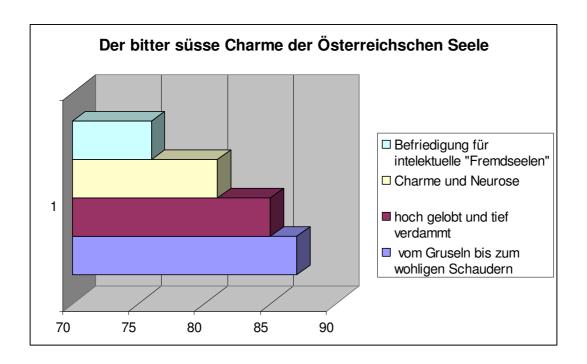


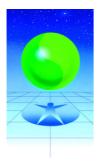
Frage an Experten, Kenner, Liebhaber der Österreichischen Seele und kritische Geister

Frage 3 (offene Frage):

"Welches Gefühl kommt bei Ihnen hoch, wenn Sie vom Österreichischen Charme erfasst werden?" (Mehrfachzuordnung möglich!)

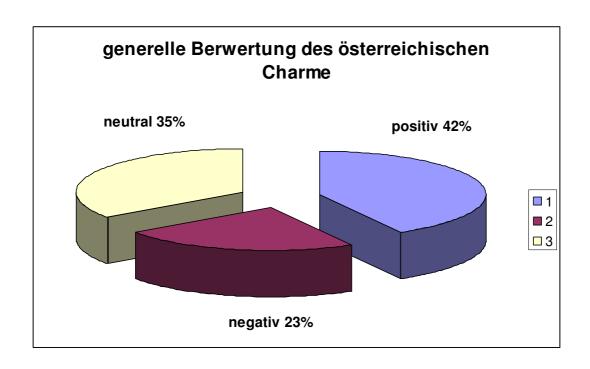
Vom neugierigen Gruseln bis zum wohligen Schaudern reicht der Reflex des unbedarften Rezipienten, wenn er oder sie auf die tief angelegten emotionalen Untergriffe des Österreichischen Charmes trifft.	
Österreich wäre nicht ein Land der Dichter und Denker, wenn diese nicht in einem Atemzug hoch gelobt und dann zu tiefst verdammt werden. Auch ein Spiegelbild der charmanten Österreichischen Seele.	85%
Die Österreichische Seele selbst ist es, die durch den Charme eine besondere neurotische Ausprägung aufweist. Es liegt eine elegante Form der Verdrängung eigener Minderwertigkeit vor.	
Der sadomasochistische Charakter des österreichischen Charmes (=Österreichische Seele) bekommt im schwarzen Humor (Georg Kreisler) eine besondere Überhöhung, die "fremdländische" Seelen den eigenen Voyeurismus intellektuell befriedigen lässt (Harald Schmid).	





<u>Frage 4:</u> "Wie bewerten Sie den Österreichischen Charme aus Ihrer eigenen Erfahrung ?"

positiv	42%
negativ	23%
neutral	35%

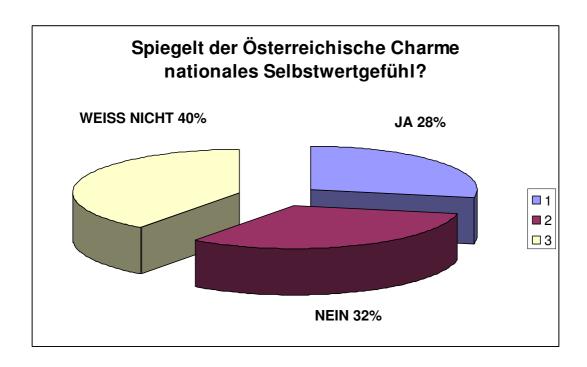


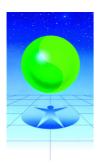


Frage 5:

"Ist der Österreichische Charme Ihrer Meinung nach Ausdruck eines nationalen Selbstwertgefühls?"

JA	28%
NEIN	32%
WEISS NICHT	40%

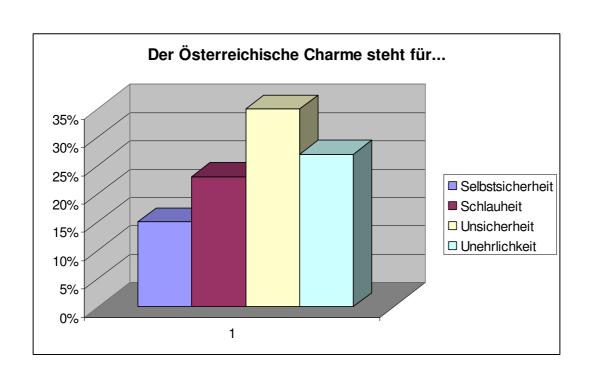


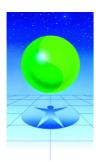


Frage 6:

"Steht der Österreichische Charme Ihrer Meinung nach für: (Mehrfachnennung möglich!)

Selbstsicherheit	15%
Schlauheit	23%
Unsicherheit	35%
Unehrlichkeit	27%

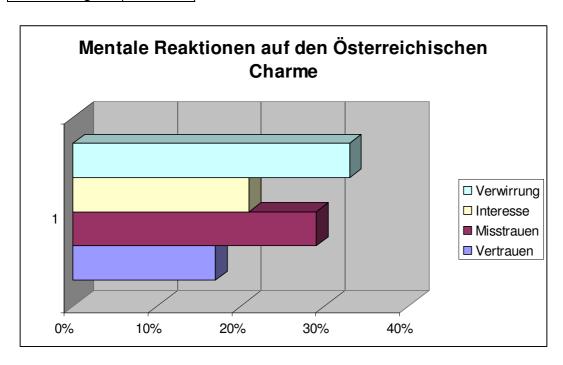




Frage7:

"Was löst bei Ihnen persönlich der Österreichischen Charme mental aus?"

Vertrauen	17%
Misstrauen	29%
Interesse	21%
Verwirrung	33%



METHODE:

Untersuchungszeitraum: 12. Jänner bis 22. Februar 2006

<u>Stichprobe:</u> 950 Mitglieder aus den EU-Nachbarländern, die bereits Gäste in unserem Lande waren, wurden nach dem Quotaverfahren ausgewählt und telefonisch befragt

90 Experten, Kenner, Liebhaber der Österreichischen Seele und kritische Geister wurden die Fragen 1 bis 3 gestellt

<u>Statistische Auswertung und Analyse</u>: offen gestellte Fragen wurden inhaltsanalysiert und nach Faktorenanalyse in interpretierbare Kategorien gebracht, die dann bei der Möglichkeit der Mehrfachzuordnung prozent-wertstatistisch graphisch dargestellt wurden.

<u>Verantwortlicher Ansprechpartner:</u> Dr. Franz Witzeling, Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts, direkt erreichbar unter 0664/5224930

Links: www.comvivo.net www.humaninstitut.at E-Mail: fwitzeling@humaninstitut.at